



Osterzeit ist Sakramentenzeit

Diese Ausgabe der Pfarrnachrichten reicht bis an den Weißen Sonntag. Dann werden in St. Franziskus und St. Johannes die ersten Kinder ihre Erstkommunion feiern.

Die Feiern folgen in den anderen Gemeinden bis Christi Himmelfahrt, ebenso Anfang Mai die Taufe der erwachsenen Taufbewerber und Mitte Mai die Firmfeiern. Freuen wir uns mit allen, die sich auf die Sakramente vorbereiten, und schließen wir sie in unser Beten ein! Mögen sie auch weiter ihren Lebensweg gottverbunden gehen und in unserer christlichen Gemeinschaft Hilfe und Ermutigung finden! - Die österliche Zeit ist klassisch auch eine bevorzugte Zeit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen – vielleicht eine Wiederentdeckung wert?

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **13.04.2017**

Beiträge bitte als word-Datei senden an:
pfarnachrichten@psfb.de



Unsere Gemeinden | Kontakt

Gemeinde St. Franziskus

mit Ferialkirche Hl. Familie
Telefon: 43 11 72
www.st-franziskus-bochum.de

Gemeinde Liebfrauen

Telefon: 49 41 83
www.liebfrauenbochum-linden.de

Gemeinde St. Engelbert

Telefon: 49 23 21
www.st-engelbert-bochum.de

Gemeinde St. Paulus

mit Ferialkirche St. Martin
Telefon: 38 27 20
www.stpaulusbochum.de

Gemeinde St. Johannes

Telefon: 7 42 29
www.st-johannes-bo.de

Homepage der Pfarrei

www.pfarrei-st-franziskus.de

Lichtblick

Jugendpastorales Zentrum
Telefon: 47 15 43
www.lichtblick-bochum.de

Hospiz St. Hildegard

Telefon: 3 07 90 23
info@hospiz-st-hildegard.de



Pfarrei St. Franziskus

Pfarnachrichten

vom **08.04. - 22.04.2017**

Ausgabe 136



Entwurf für ein Osterlied

Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung.

Gebete werden erhört. Gott wohnt nah hinterm

Zaun.

Die Zeitung weiß keine Zeile vom Turmbau.

Das Messer findet den Mörder nicht. Er lacht mit Abel.

Das Gras ist unverwelklicher grün als der Lorbeer.

Im Rohr der Rakete nisten die Tauben.

Nicht irr surrt die Fliege an tödlicher Scheibe.

Alle Wege sind offen. Im Atlas fehlen die Grenzen.

Das Wort ist verstehbar.

Wer Ja sagt, meint Ja, und "Ich liebe" bedeutet:

jetzt und für ewig.

Der Zorn brennt langsam. Die Hand des Armen ist nie ohne Brot.

Geschosse werden im Flug gestoppt.

Der Engel steht abends am Tor.

Er hat gebräuchliche Namen und sagt, wenn ich sterbe:

Steh auf.

Rudolf Otto Wiemer

Wünsche vom Leben, von Hoffnung, Frieden und gelingendem Miteinander.

Utopien? Nicht-Orte? Gibt's nicht sowas, leider! Sorry!?

An Ostern wird ein Nicht-Ort, ein leeres Grab, zum Zeichen der Hoffnung:

Auferstehung ist möglich. Unsere Sehnsüchte finden ihren Grund, weil der Grund unserer Hoffnung lebt!

Ich wünsche Ihnen guten „Grund“, Osterlieder zu singen!
Frohes Fest!

Pfarrer Thomas Köster



Der „PEP“ kommt auf die Säule

Neues Informations- und Kommunikationsmedium für den Pfarreientwicklungsprozess

Ab sofort steht in jeder Kirche unserer Pfarrei eine vom Künstler Christoph Lammert gestaltete Litfasssäule zum Pfarreientwicklungsprozess. Hier können Gottesdienstbesucher sich nicht nur über den Verlauf des Prozesses informieren, sondern auch selbst ihre Anliegen zum Prozess loswerden. Bitte einfach Ideen, Anmerkungen, Fragen etc. auf die beiliegenden Post-Its schreiben und auf die dafür vorgesehene Freifläche heften. Bereits angeklebte Äußerungen können auch kommentiert oder ergänzt werden.

In dem Pfarreientwicklungsprozess, der derzeit allen Pfarreien im Bistum aufgetragen ist, geht es darum, mit weiter Perspektive (der Blick geht bis „2030“) zu überlegen, wie wir uns als Christinnen und Christen für die Zukunft aufstellen, wie wir in der Pfarrei den Glauben leben und für die Menschen da sein wollen – und das bei geringer werdenden (personellen und finanziellen) Ressourcen.

Je mehr Gemeindemitglieder sich schriftlich an den Litfasssäulen beteiligen, umso besser können letztlich Entscheidungen getroffen werden: passgenau auf die Bedürfnisse vor Ort und unseren Möglichkeiten Rechnung tragend. Natürlich darf auch aufgeschrieben werden, was auf keinen Fall passieren dürfte – aber gesucht werden v.a. neue Ideen, „Quergedachtes“ und kreative Vorschläge, wie wir als Kirche weiter lebendig und präsent bleiben, aber zugleich sogar sparen können. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand treffen am Ende (im November 2017) nach weiteren Diskussionschleifen die Entscheidungen in einem gemeinsamen Votum – stärken wir sie dafür durch eine aktive Beteiligung an den Prozessschritten und Diskussionen!

Auf der Homepage unserer Pfarrei können Sie die ausführlichen Ergebnisse der Phase „Sehen“ anschauen.



Aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen in den verschiedenen Handlungsfeldern wird ein pastoraler Leittext erstellt, der nach Ostern in den Gemeinderatssitzungen diskutiert wird. Schon jetzt laden wir herzlich ein, an der Sitzung des Gemeinderates Ihrer Gemeinde teilzunehmen - denn dabei wird in besonderer Weise gelten: Die Sitzung ist öffentlich!



Eine Übersicht über die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen entnehmen Sie bitte der Homepage unserer Pfarrei St. Franziskus: www.psfb.de

kfd Stadtfrauengottesdienst

Am Freitag, 28. April wird um 18 Uhr in St. Marien, Langendreer, der nächste Stadtfrauengottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Kinder-Klamottenbasar

Am Samstag, 29. April findet von 9 - 12 Uhr im Pfarrheim von St. Franziskus ein Klamottenbasar statt. Organisiert wird er vom Caritas-Kindergarten Vierzehnheiligen. Angeboten wird Kinderkleidung für das Frühjahr und den Sommer, Spielzeug, Bücher, Schuhe und Schwangerschaftskleidung. Der Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.



Diskussionsabend mit dem Interreligiösen Arbeitskreis

Am Donnerstag, 11. Mai findet um 19 Uhr ein Diskussionsabend zum Thema „Nachbarschaft und Religion“ in der Hufelandschule (Hufelandstr. 17) statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Der interreligiöse Arbeitskreis ist eine Kooperation aus evangelischer Kirchengemeinde Querenburg, dem Brunnenprojekt Hustadt der St. Paulus Gemeinde, dem Islamischen Kulturverein (Khaled Moschee) sowie der jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen.